FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

21. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Den 20t. Julii 1724.

Besuch von

1. Früh wurde von 7 Uhr bis 9 Uhr besuchet von Hr. M. Fretzschmar u. Hr. Dr. Schreiterer aus Eisfurth.

Collegium Paranetica.

2. Von 9 bis 11 habe ich das Collegium paranetica gehalten.

Briefe von

3. Brief empfangen von Hr. M. Rogall aus Königsberg.
— Hr. Schlegel. Berlin.

Besuchte die fr. Assessor Schröderin.

4. Nachmittag habe ich die Assessorin Schröderin u. ihre beyden Töchter besuchet, u. mit ihnen gebetet.

Den 21t. Julii 1724.

Brief an

1. Geschrieben an Hr. Hofr. Voeth, in Celle.
— Hr. Geh. R. Gärtner in Wien.
— " — J. C. Lorchen.

Besuchte

2. Besuchte die Cammerherrin von Bodenhausen u.
— die Geh. von Gladebeck, so in Glaucha bey Hr. D. Junckers Logis.

Die Studiosi.

3. Von 11 bis 12. die Studiosos gehöret.

Die Facultät.

4. Nachmittag von 2—4 d. Facult. beygewohnet.

Zu den Weinberg gegangen.

5. Darauf nebst Hr. D. Antoni u. meiner Frauen in den Weinberg gegangen.

6. Brief von Hr M. Vopelig. geb. Liebl.

Besuchte — 7. Abends besuchte den Hrn Baron von Ende. Seine Fr. Gemahlin ist sehr schwach.

Den 24t. Julii 1724.

Briefe an — 1. Geschrieben an ~~Hr Hofl. Wolf. zu Halle.~~ — Tinionsky, Studios. in Prag. Concept ist hierbey. — Hr Rogall, Königsberg. — Frau Hoff. Cämmerin Röthin Kühnin. hiernach.

Brief von — 2. Brief von dem Herrn Grafen von Bekendorff. Leipzig.

Besuch von — 3. Besucht werden von dem Herrn Amts-Hauptmann von Wersebe. Von Frau. — von Herr Köster, von Oderleben aus dem Mansfeldischen, der vorhin Jura studiret.

Den 23t. Julii 1724.

Gebet von dem Herrn von Ende. — 1. Heute stundete der Hr Baron von Ende seinen Secretarium Herrn Tollstein, sprach zu mir, liest mir den schwachen Zustand seiner Fr. Gemahlin wieder, u.